Informationen – Verpackungstonne

* Die Sammlung, Sortierung und Verwertung der Verkaufsverpackungen wird bundesweit mittels eines privatrechtlich organisiertem und eigenständig finanziertem Entsorgungssystems durchgeführt.
* Der Systembetreiber hat uns mit der Aufstellung und Leerung der Verpackungstonne beauftragt.
* Die Verpackungstonnen haben einen grau/schwarzen Korpus und einen gelben Deckel.
* Die Verpackungstonnen werden alle 14 Tage geleert.
* Sollte in Ausnahmefällen die Verpackungstonne nicht ausreichen, kann man "Gelbe Säcke" neben der Verpackungstonne zur Abholung am Leerungstag bereitstellen.
* „Gelbe Säcke“ erhält man in unserem [Servicecenter](https://www.fes-frankfurt.de/informatives-frankfurtplus/servicecenter), auf den [Wertstoffhöfen](https://www.fes-frankfurt.de/unternehmensgruppe/anlagen) Süd und Nord während der Öffnungszeiten und auf dem Wertstoffhof Ost an der Pforte rund um die Uhr.
* Verpackungstonnen werden in den Größen 120, 240 und 770 l sowie 1,1 m³ angeboten.
* Finanziert wird die Sammlung der Verpackungen über Lizenzentgelte, die die Hersteller und Vertreiber für jede Verpackung an den Systembetreiber entrichten.
* Mieter können die Verpackungstonne nicht selber bestellen. Sie müssen sich an den Vermieter oder Hausverwalter wenden.
* [Formular zur Änderung der Abfalltonnen](https://www.fes-frankfurt.de/fileadmin/1_hauptseiten/fes/downloads/formulare/fes_formular_abfallbehaelter.pdf)

**Was darf hinein?**

Alle Verpackungen, die nicht ausschließlich aus Papier, Pappe oder Glas bestehen.

* Verpackungen aus Kunststoff wie Folien, Becher und Styropor,
* Verbundverpackungen aus Materialmix (z. B. Aluminium und Papier) wie Getränkekartons oder Milchtüten,
* Verpackungen aus Metall wie Konserven- und Getränkedosen (sofern sie nicht mit einem Pfand belegt sind),
* geschäumte Kunststoffe, z. B. Obst- und Gemüseverpackungen.

Die Verpackungen müssen nicht gespült, aber leer sein.

**Was darf nicht hinein?**

* Verpackungn aus Papier und Pappe,
* Verpackungen aus Glas,
* stark verschmutzte Fast-Food-Verpackungen wie Pizzakartons.

Ist zu viel Restmüll in der Verpackungstonne enthalten, können die Verpackungen nicht mehr sortiert und weiterverarbeitet werden. Die Tonnen werden dann nicht geleert. Eine Sonderleerung als Restmüll muss schriftlich beantragt werden ([Antrag auf Sonderleerung](mailto:https://www.fes-frankfurt.de/fileadmin/downloads/formulare/fes_formular_sonderleerung.pdf)).